



Evangelisch-reformierte Gemeinde
Braunschweig

Juni –
August
2022

Reformierte

Wie eine Eule in Ruinen

Ihr Gesicht scheint nur aus Augen zu bestehen. Runde übergroße Augen, die wie unsere nebeneinander liegen. Diese Eule ist ein Mischwesen, ein Menschen-Vogel. Sie gehört zu den Werken des Berliner Künstlers Frank Zucht, die wir im August in der Bartholomäuskirche zu Gast haben werden.

Vor ein paar Monaten habe ich die Eule noch anders sehen können. Jetzt sehe ich in ihren Augen den Krieg. Augen, die sie kaum mehr zu schließen scheint. Aber würde ein Schließen überhaupt nützen? Die Bilder bleiben dennoch. Warum zerstören Menschen Häuser? Warum töten Menschen andere Menschen? Warum tun wir das?

Als ich nach Eulen in der Bibel suche, finde ich diesen Vers: *Wie eine Eule in Ruinen bin ich geworden.* (Psalm 102, 7) Wie ein einsamer Vogel, der seinen Blick nicht abwenden kann vom Dunkel der Welt. Ein Vogel, dessen Ruf durch die Nacht schallt und in unseren Ohren etwas Unheimliches und Schmerzvolles hat.

Immer neue Aufnahmen von Ruinen begegnen uns täglich in den Nachrichten. Sie erinnern auch an die Bilder zerstörter Städte im zweiten Weltkrieg. Polnische, niederländische, sowjetische, britische, deutsche Städte. Dann folgten in den 1990er Jahren die Kriege in Jugoslawien. Europa, auferstanden aus Ruinen - und nun wieder im Krieg.

Die Friedensbemühungen vergangener Jahrzehnte scheinen zunichte. Die Menschen in der Ukraine leiden, kämpfen oder sind auf der Flucht. Deutschland ist bereit, schwere Waffen zu liefern. Russland verhärtet sich und ist unberechenbar geworden. Das westliche Europa, das vor allem ein Friedensbündnis sein will, wird als Militärbündnis aktiv. Viele sind in Angst. So ist der Stand Mitte Mai. Wir wissen nicht, was wir tun sollen.

Wie eine Eule in Ruinen bin ich geworden.

Die Bibel ist den Erfahrungen und Erzählungen unzähliger Generationen treu, und diese sind wesentlich mitgeprägt von Krieg und Gewalt. Mit dem Psalm 102 lesen wir einen der großen Klagerufe, die im Ersten Testament stehen. Immer wieder hebt der Psalm an, holt Luft, Satz für Satz, um in immer neuen Bildern eine Sprache für das Unfassliche zu finden. Worte für das, was die Zerstörung auch in den Seelen anrichtet. Auch schon bei denen, die gar nicht direkt betroffen sind und nur zuschauen. Und jedes Wort klammert sich an ein Du: Höre, Gott! Sieh doch! Sieh hin!



Bild: Frank Zucht, Eule, Tagseite, Siebdruck auf M.D.F.

Wie eine Eule in Ruinen bin ich geworden.

In griechisch-römischer Tradition gilt die Eule als Wappentier der Weisheit, vielleicht auch deshalb, weil sie uns als eine große Sehende erscheint. Minerva, die Göttin der Weisheit, wird von einer Eule begleitet. Und es heißt, dass die Eule der Minerva in der Dämmerung fliegt.

Weisheit haben wir nicht einfach zur Verfügung, wir müssen immer auf Neue nach ihr suchen. Weil die Welt unklar ist, die Grenzen unscharf sind, weil es selten einfache Lösungen gibt. Passen wir auf, hüten wir uns vor den alten Mustern, die die Welt in Gut und Böse unterteilen wollen. Hören wir einander zu, in den politischen Auseinandersetzungen, die schärfer werden. An der Weisheit entscheidet sich Leben und Tod. Sie ruft uns zum Leben – sie ruft uns zum Frieden. Gott helfe uns, ihre Stimme zu hören!

Sabine Ahrens

Ein Wandelplatz für Kreaturen

Skulpturen von Frank Zucht

29. Juli – 26. August, Bartholomäuskirche

„Wer sich der Bildwelt von Frank Zucht nähert, wird zunächst erstaunt sein über die Fülle von rätselhaften Wesen, die sie bevölkern: (...) hochbeinige Eulen, Engelwesen und Mischformen aus Mensch und Vogel. Dies alles in einer Art der Gestaltung, die man als magisch-surreal erlebt. In rätselhaften Konstellationen oder Metamorphosen von befremdlichen Pflanzen, Tieren, Menschen und Fabelwesen werden ungekannte Kreaturen dargeboten.“ (Dr. Hartmut Schröter)

Frank Zucht (geb. 1961 in Wendeburg) studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Horst Antes und an der University of South Australia in Adelaide. Er ist Gründungsmitglied der Kunstfabrik am Flutgraben e.V. in Berlin. Frank Zucht lebt und arbeitet in Berlin.

Wir freuen uns sehr, dass seine Werke im Sommer bei uns zu Gast sein werden und sich in Dialog mit unserem Kirchenraum begeben.



Eröffnung der Ausstellung
Freitag, 29. Juli, 18 Uhr

Gottesdienst zu einem Werk
der Ausstellung
Sonntag, 7. August, 10 Uhr
Predigt: Pastor Lübs

Gottesdienst zu einem Werk
der Ausstellung
Sonntag, 14. August, 10 Uhr
Predigt: Pastorin Ahrens

Verabschiedung und Künstler-
gespräch
Freitag, 26. August, 18 Uhr

Bild: Frank Zucht, Eule, Nachseite, Siebdruck auf M.D.F.

Résister – Widerstand und Geduld

In der Bartholomäuskirche

Hugenotten – so nannte man Menschen reformierten protestantischen Glaubens im katholischen Frankreich. Vor 450 Jahren, in der Nacht auf den 24. August 1572 wurden in Paris tausende von Hugenotten ermordet. Die Bartholomäusnacht löste eine der großen Fluchtbewegungen der frühen Neuzeit aus. Auch die Evangelisch-reformierte Gemeinde in Braunschweig geht zu einem Teil auf hugenottische Zuwanderer zurück. Wir erinnern uns an die Wurzeln unserer Geschichte und laden herzlich in die Bartholomäuskirche ein.

Von Lyon nach Iserlohn

Lesung zu Flucht und Zuwanderung der Hugenotten

Mittwoch, 24. August, 18.00 Uhr, Bartholomäuskirche

Mit ausgewählten Texten aus dem Roman „Das Muster“ von Dieter Forte. Der Roman erzählt die Geschichte einer hugenottischen Familie über mehrere Generationen.

Musikalisch begleitet wird die Lesung durch ausgewählte Orgelwerke.

Lesung: S. Ahrens, U. Carbonnier, I. Dolinschek, H. Lübs, K. Meixner, U. Schuh-Fricke

Musik: Rüdiger Wilhelm, Organist

Welche Nacht ist dies? – Sankt Bartholomäus

Die „Bluthochzeit“ von 1572 in Heinrich Manns Roman *Henri Quatre*

Gottesdienst zur Bartholomäusnacht

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr

Predigt: Wolfgang Froben, Prediger im Ehrenamt

Résister – Widerstehen

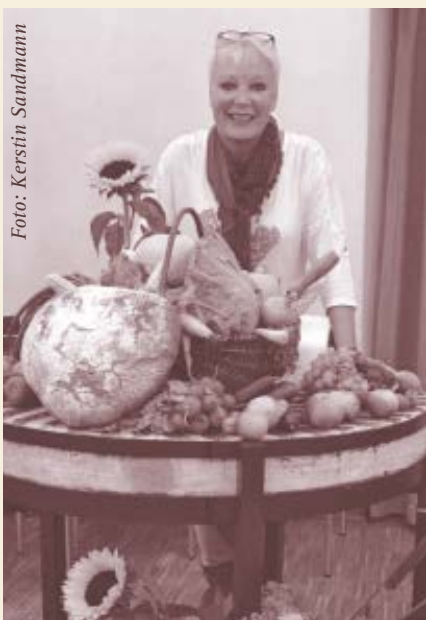
Gefängnis um des Glaubens willen

Gottesdienst zur Erinnerung an Marie Durand

Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr

Predigt: Pastor i. R. Klaus Kuhlmann

Foto: Kerstin Sandmann



Abschied von unserer Küsterin

Vier Jahre lang hat Kerstin Sandmann für die Mühlenkirche in Veltenhof gesorgt, buchstäblich vom Keller bis zum Dach und rundherum. Unsere Veranstaltungen hat sie immer liebevoll und mit großem Engagement ausgerichtet. Besonderen Dank sagen wir dafür, dass unsere Küsterin die vielen Menschen, die in der Mühle zu Gast gewesen sind, mit großer Freundlichkeit willkommen geheißen und begleitet hat. Jetzt müssen wir uns von ihr als Küsterin verabschieden. Ihre Nähe zur Mühlenkirche aber bleibt. Ein herzliches Dankeschön im Namen der ganzen Gemeinde und des Presbyteriums. Wir wünschen ihr Glück und Segen für die Zukunft.

Sie schreibt uns:

Ich möchte mich für die schönen Jahre in der Gemeinde und in unserer Mühle ganz herzlich bedanken - und auch für die gute Zusammenarbeit. Ich habe viele liebe und nette Kollegen und Kolleginnen kennenlernen dürfen. Allen wünsche ich weiterhin alles Liebe, viel Spaß und ganz viel Gesundheit. Eure Kerstin Sandmann

Die neue Küsterin

Wir freuen uns, dass den Küsterdienst in der Mühlenkirche Kerstin Plünnecke übernommen hat, ab dem 1. Mai 2022. Sie legt dafür ihr Presbyteramt nieder und wird sich im nächsten Gemeindeblatt vorstellen. Wir begrüßen Frau Plünnecke herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Bitte notieren:

Pfingstmontag, 6. Juni um 17 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest im Gemeindehaus, Wendentorwall 20

Gemeinde unterwegs: Samstag, 30. Juli um 18 Uhr, Gottesdienst in der St. Annenkapelle in Goslar

Bartholomäuskirche

- | | | |
|-------|--------|--|
| 12.6. | 10 Uhr | Gottesdienst (Pastor Lübs) |
| 19.6. | 10 Uhr | Gottesdienst (Pastor i. R. Bröhenhorst) |
| 26.6. | 10 Uhr | Konzertgottesdienst – Vivaldi (Pastor Lübs, H. Froetel, Eri Tanaka, R. Wilhelm) |
| 3.7. | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Ahrens) |
| 3.7. | 17 Uhr | Cembalo Konzert – Sommerkonzert der städtischen Musikschule
Leitung: Christine Brelowski |
| 10.7. | 10 Uhr | Gottesdienst mit Bürgerpredigt zur Predigtreihe „Klimakrise und Schöpfungsglaube“ (Holger Herlitschke und Pastor Lübs) |
| 17.7. | 10 Uhr | Gottesdienst (Pastor Bruns) |
| 24.7. | 10 Uhr | Gottesdienst (Pastor Lübs) |
| 29.7. | 18 Uhr | Eröffnung der Kunstausstellung „Ein Wandelplatz für Kreaturen“ – Skulpturen von Frank Zucht |
| 31.7. | 10 Uhr | Gottesdienst zur Predigtreihe „Jüdisch-christlich“ (Pastorin Ahrens) |
| 7.8. | 10 Uhr | Gottesdienst zu einem Werk der Kunstausstellung „Ein Wandelplatz für Kreaturen“ mit Abendmahl (Pastor Lübs) |
| 14.8. | 10 Uhr | Gottesdienst zu einem Werk der Kunstausstellung „Ein Wandelplatz für Kreaturen“ (Pastorin Ahrens) |
| 21.8. | 10 Uhr | Gottesdienst: Braukunst – Glaubenskunst – Lebenskunst (Predigerin im Ehrenamt Singer) |
| 24.8. | 18 Uhr | Von Lyon nach Iserlohn – Lesung zu Flucht und Zuwanderung der Hugenotten |
| 26.8. | 18 Uhr | Verabschiedung der Ausstellung mit Künstlergespräch |
| 28.8. | 10 Uhr | Gottesdienst zur Bartholomäusnacht – Im Roman von Heinrich Mann (Prediger im Ehrenamt Froben) |
| 4.9. | 10 Uhr | Gottesdienst zur Bartholomäusnacht – Marie Durand (Pastor i. R. Kuhlmann) |

Mühlenkirche

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 4.6. | 9 Uhr | Mühlenfrühstück |
| 12.6. | 18 Uhr | Abendkirche (Pastor Lübs) |
| 13.6. | 10 Uhr | Sticktreff |
| 13.6. | 18 Uhr | Presbyteriumssitzung |
| 14.6. | 16.30 Uhr | Konfer-Zeit, Jahrgang 2023 |
| 15.6. | 19.30 Uhr | Mühlenchor |
| 18.6. | 19 Uhr | Kultur vor Ort
„Ja, ich will... nicht“
Lesung mit Andreas Jäger |
| 23.6. | 15.30 Uhr | Mühlenrunde |
| 25.6. | 16.30 Uhr | Konfer-Zeit, Jahrgang 2024 |
| 27.6. | 19 Uhr | Pfälzer Abend |
| 2.7. | 9 Uhr | Mühlenfrühstück |
| 4.7. | 18 Uhr | Presbyteriumssitzung |
| 6.7. | 19.30 Uhr | Mühlenchor |
| 10.7. | 18 Uhr | Abendkirche (Pastor Lübs) |
| 11.7. | 10 Uhr | Sticktreff |
| 20.7. | 19.30 Uhr | Mühlenchor |
| 25.7. | 19 Uhr | Pfälzer Abend |
| 28.7. | 15.30 Uhr | Mühlenrunde |
| 3.8. | 19.30 Uhr | Mühlenchor |
| 6.8. | 9 Uhr | Mühlenfrühstück |
| 7.8. | 16 Uhr | Gebetstag der Frauen |
| | 18 Uhr | Abendgottesdienst (Pastorin Ahrens) |
| 8.8. | 10 Uhr | Sticktreff |
| 17.8. | 19.30 Uhr | Mühlenchor |
| 25.8. | 15.30 Uhr | Mühlenrunde |
| 27.8. | 9.15 Uhr | Schulanfängergottesdienst |
| 29.8. | 19 Uhr | Pfälzer Abend |
| 3.9. | 9 Uhr | Mühlenfrühstück |
| 4.9. | 18 Uhr | Abendkirche (Pastor Lübs) |
| 5.9. | 18 Uhr | Presbyteriumssitzung |

Gemeindehaus am Wendentorwall

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 6.6. | 17 Uhr | Gottesdienst zum Pfingstfest mit Gemeindefest |
| 8.6. | 15 Uhr | Biblischer Gesprächskreis |
| 9.6. | 16 Uhr | Ecclesia und Synagoga, Arbeitskreis |
| 22.6. | 19.30 Uhr | Friedensbündnis |
| 7.7. | 16 Uhr | Ecclesia und Synagoga, Arbeitskreis |
| 13.7. | 15 Uhr | Biblischer Gesprächskreis |
| 27.7. | 19.30 Uhr | Friedensbündnis |
| 4.8. | 16 Uhr | Ecclesia und Synagoga, Arbeitskreis |
| 10.8. | 15 Uhr | Biblischer Gesprächskreis |
| 24.8. | 19.30 Uhr | Friedensbündnis |
| 1.9. | 16 Uhr | Ecclesia und Synagoga, Arbeitskreis |

Offene Kirche

Öffnungszeiten Bartholomäuskirche:

Außerhalb der Gottesdienste
donnerstags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
samstags 11.00 Uhr – 14.00 Uhr

Wiederkehrende Termine:

Amnesty International:
jeden ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus am Wendentorwall

www.braunschweig.reformiert.de

Am Sitzplatz besteht keine Maskenpflicht mehr.
Stehen Sie auf und bewegen sich im Gebäude, bitten wir darum eine Maske zu tragen.

Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten.

In der Internet-Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Kinderfreizeit in Bückeberg



Wunder gescheh'n, ich hab's geseh'n..., so hat Nena einmal gesungen. Und tatsächlich freuen wir uns riesig, hier verkünden zu dürfen, dass das Freizeithaus „Jagdschloss Baum“ wieder eröffnet wird und wir dort weiter Kinderfreizeiten und andere Aktivitäten durchführen können. Wir hatten letztes Jahr im September von der Schließung des Hauses berichtet. Nun hat sich ein neuer Trägerverein gegründet, neu über Pachtverträge verhandelt und

die Tore wieder geöffnet. Wir sind sehr froh darüber und laden herzlich ein zur diesjährigen Kinderfreizeit in den Herbstferien.

15. - 21. Oktober 2022

Kinder von 7-12 Jahren, Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Programm 180,- €

Niemand braucht zu Hause zu bleiben, wenn der Betrag im Moment nicht aufgebracht werden kann! In dem Fall bitte unbedingt nach Bezuschussung durch die Gemeinde fragen!

Anmeldung und Information:
susanne.stamer@reformiert.de

Die Freizeit für Konfirmandinnen und Konfirmanden im August wird auch in Bückeberg stattfinden. Für diese Freizeit mussten wir kurzfristig einen neuen Ort suchen. Hurra, das hat ebenfalls geklappt! Freut euch drauf.

Konfer-Zeit = Konfirmandenzeit

Für dich ist alles drin!

„Heute ist Konfer“, rufen sich die Jugendlichen. Die Zeit bis zur Konfirmation ist eine besondere Zeit. In unserer Gemeinde dauert sie etwa zwei Jahre. Im Mai startet eine neue Gruppe mit ihrer Konfer-Zeit. Dann kann über entscheidende Fragen zu Gott in dieser Welt gesprochen werden, mal kreativ, spielerisch, mal laut mal leise. Lebenserfahrungen und Glaubensüberzeugungen werden miteinander geteilt. Der Begriff „Konfer-Zeit“ drückt aus, dass es ein ganz eigener Lebensabschnitt ist. Egal, ob du dich super in der Welt des Glaubens und der Bibel auskennst, oder das alles Neuland ist; für dich ist in dieser Zeit alles drin.



In der Konfirmation wird dir persönlich Gottes Segen zugesprochen. Ein guter, wenn nicht der beste, Grund ein fröhliches Fest zu feiern!

Unser Team aus ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden freut sich auf die neue Gruppe. Gerne können noch Kurzentschlossene dazu kommen.

Wer noch nicht angemeldet ist (und etwas 12 Jahre alt ist) und gerne mitmachen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro: 05 31 45436 oder braunschweig@reformiert.de

Herausgeber und Verleger

Evangelisch-reformierte Gemeinde

www.braunschweig.reformiert.de

Kirchen

Bartholomäuskirche, Schützenstraße 5 a
Mühlenkirche, Pfälzerstraße 39

Gemeindehaus und Büro

38100 Braunschweig, Wendentorwall 20

Gemeindesekretärin Sandra Stövesandt

☎ 05 31-454 36

E-Mail: braunschweig@reformiert.de

Bürozeiten: Mo. und Do. 10 – 12 Uhr

Pastor Holger Lübs

Braunschweig, Wendentorwall 20,

☎ Mobil 01 76 8004 39 56

E-Mail: holger.luebs@reformiert.de

Pastorin Sabine Ahrens

Braunschweig, Wendentorwall 20,

(am besten Di., Mi. und Do. zwischen 9 Uhr und 10 Uhr)

☎ Mobil 01 78 6 72 49 97

E-Mail: sabine.ahrens@reformiert.de

Jugendreferentin Lea Djürken

Wendentorwall 20,

☎ 05 31-473 89 11

E-Mail: lea.djuerken@reformiert.de

Diakonin Susanne Stamer

Braunschweig, Wendentorwall 20,

☎ 05 31-473 89 11

E-Mail: susanne.stamer@reformiert.de

Küsterin Bartholomäuskirche Christel Hirsch

☎ 05 31-2 14 73 65

E-Mail: christel.hirsch0@gmail.com

Küsterin Mühlenkirche Kerstin Plüneck

☎ 05 31-2 39 54 88

E-Mail: kerstin.pluennecke@gmx.de

Ev.-ref. Gemeinde Braunschweig

Postbank Hannover

IBAN: DE25 2501 0030 0021 3733 06

BIC: PBNKDEFF

Erscheinungsweise: alle 3 Monate

Gestaltung

Steffen und Bach GmbH

www.steffenundbach.de

Satz und Druck

Print Service Wehmeyer GmbH

38124 Braunschweig

Telefon 05 31-2 61 28-0

info@print-service-bs.de

www.print-service-bs.de

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge: ☎ 0800 - 111 0 111

Diakoniestation

Schwarzer Berg: ☎ 05 31-2 38 66-1

Nachbarschaftshilfe

Braunschweig-Nord e.V.: ☎ 0 53 07-27 64

Pfingstfest mit Gottesdienst

Pfingstmontag, 6. Juni, 17.00 Uhr, Wendentorwall 20

Wir feiern bei gutem Wetter im Garten und beginnen um 17 Uhr mit dem Gottesdienst. (Musik: Britta Kanngießer und Karsten Wenzig)

Anschließend laden wir zum Zusammensitzen, Plaudern und zu einem Imbiss mit Suppe und Tapas ein. Es singt der Seniorenrockchor unter der Leitung von Peter Stoppock.



„Ja, ich will... nicht“

Geschichten über das Heiraten,
und was dabei alles schief gehen kann.

Samstag, 18. Juni, 19 Uhr, Mühlenkirche Veltenhof

Andreas Jäger liest aus dem großen Fundus von Geschichten über das Heiraten die amüsantesten und aufregendsten Kapitel: Von Hochzeitanträgen und deren Scheitern, von Pastoren, die nicht wissen wer da vor ihnen steht, bis hin zu sturztrunkenen Bräutigamen.

Eintritt: 5,- € / erm. 3,- €.

Um Reservierung unter 05 31 470 48 62 wird gebeten.

Konzert im Gottesdienst – Antonio Vivaldi

Sonntag, 26. Juni, 10.00 Uhr, Bartholomäuskirche

Es spielen Eri Tanaka, eine japanische Schülerin, Hansjürgen Froetel (jeweils Violine) und Rüdiger Wilhelm (Orgel) das Doppelkonzert d-Moll von Antonio Vivaldi für 2 Violinen und Orgel op. 3, Nr. 11 in d-Moll.

Die Predigt hält Pastor Lübs.

Sommerkonzert der Städtischen Musikschule Braunschweig

Sonntag, 3. Juli, 17.00 Uhr, Bartholomäuskirche

Mit Schüler*innen der Musikschule

Leitung: Christine Brelowski

Wir laden herzlich ein!

Gottesdienst mit Bürgerpredigt – Suchet der Stadt Bestes

Zur ökologischen Zukunftsplanung in der Stadt Braunschweig

Sonntag, 10. Juli, 10.00 Uhr, Bartholomäuskirche

Im Rahmen der Predigtreihe „Klimakrise und Schöpfungsglaube“.

Anschließend laden wir zu einem kleinen Empfang.

Predigt: Holger Herlitschke, Stadtrat im Dezernat für Umwelt u. Stadtgrün

Einladung nach Goslar

Samstag, 30. Juli, ab 15.00 Uhr

In diesem Jahr werden wir Goslar im Sommer besuchen. Von unseren reformierten Gemeindegliedern dort sind wir zu einem ostfriesischen Teenachmittag ins St. Annenhaus eingeladen. Anschließend ist ein Spaziergang über den jüdischen Friedhof geplant, bei dem uns Herr Freeseemann ortskundig begleiten wird. Um 18.00 Uhr lädt Pastor Lübs zur Abendandacht ein.

Adresse: St. Annenhaus, Glockengießerstraße 65, Goslar
Bitte melden Sie sich bis zum 14. Juli im Gemeindebüro in Braunschweig an.

Antisemitismus ist Sünde – Gottesdienst

Sonntag, 31. Juli, 10.00 Uhr, Bartholomäuskirche

Im Rahmen der Predigreihe #beziehungsweise: Jüdisch und christlich

Predigt: Pastorin Ahrens



#beziehungsweise:
jüdisch und christlich – näher als du denkst

Gebetstag der Frauen

Pläne des Friedens und nicht des Unglücks



Frauen aller Konfessionen laden ein

Sonntag, 7. August in der Mühlenkirche

Gartencafé ab 16.00 Uhr mit englischen Spezialitäten

Abendgottesdienst um 18.00 Uhr

Der Weltgebetstag der Frauen, der traditionell Anfang März gefeiert wird, konnte in diesem Jahr wegen der Coronaepidemie nur als Video stattfinden. Jetzt wollen wir ihn nachholen – als einen Gebetstag der Frauen. Alle sind herzlich eingeladen. Wir folgen den Frauen aus England, Wales und Nordirland auf den Spuren der Hoffnung – und schauen auf unsere eigenen Erfahrungen und Wahrnehmungen.

Im Namen des Vorbereitungsteams: Sabine Ahrens, Wiebke Bock und Ulrike Schuh-Fricke

Braukunst – Lebenskunst – Glaubenskunst

Gottesdienst zu einer Wundergeschichte über die Verwandlung von Wasser (Johannes 2, 1–12)

Sonntag, 21. August 10 Uhr, Bartholomäuskirche

Anschließend laden wir dazu ein, verschiedene handwerklich gebraute Biere zu verkosten.

Predigt: Renate Singer, Predigerin im Ehrenamt